

An den Vorsitzenden des  
Finanz- und Personalausschusses

## Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
<b>Finanz- und Personalausschuss</b>	17.04.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

**Anfrage der Ratsgruppe Bürger näh e/Piraten: Homeoffice für Mitarbeiter der Stadt Bielefeld**

Text der Anfrage:

**Für wie viele der rund 6.300 MitarbeiterInnen der Stadt Bielefeld käme eine Vereinbarung zur alternierenden Telearbeit (vulgo: Homeoffice) grundsätzlich technisch (bezogen auf den Aufgabenbereich) in Frage?**

Zusatzfrage 1:

Welche proaktiven Angebote für eine Vereinbarung zur alternierenden Telearbeit sind von Seiten der Verwaltung in den jeweiligen Dezernaten bzw. Ämtern geplant?

Zusatzfrage 2:

Welche ersten Erfahrungen gibt es seit Einführung des Angebots am 01.03.2018?

**Begründung:**

Am 01.03.2018 ist die neue Dienstvereinbarung zur alternierenden Telearbeit (Homeoffice) in Kraft getreten. Die Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen wird in der freien Wirtschaft seit vielen Jahren mit unterschiedlichsten Ergebnissen erprobt und getestet.

Die Stadt Bielefeld weist darauf hin, dass sie „mit diesem Angebot den unterschiedlichen Lebenssituationen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rechnung tragen, die sich aus individuellen Gründen eine flexiblere räumliche und zeitliche Arbeitsgestaltung wünschen.“

Potentiale sind mit Sicherheit auch im Bereich der Reduzierung der Pendlerzahlen zu finden. Rund 32% der städtischen MitarbeiterInnen (absolut rund 2.000 MA) haben ihren Wohnsitz außerhalb der Stadtgrenzen.

Unterschrift:

gez. Michael Gugat

